

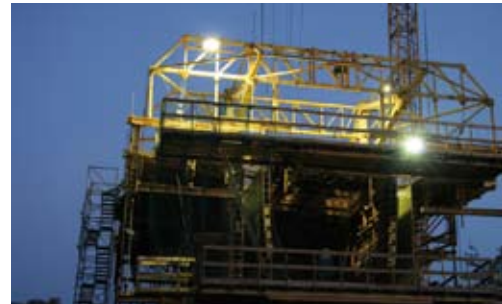


Bayerische
Staatsbauverwaltung

Staatliches Bauamt
Aschaffenburg



Verlegung der St 2309 bei Miltenberg Umgehung Miltenberg



Zukunft Bauen
Bayern



Transportbeton Unterrhein



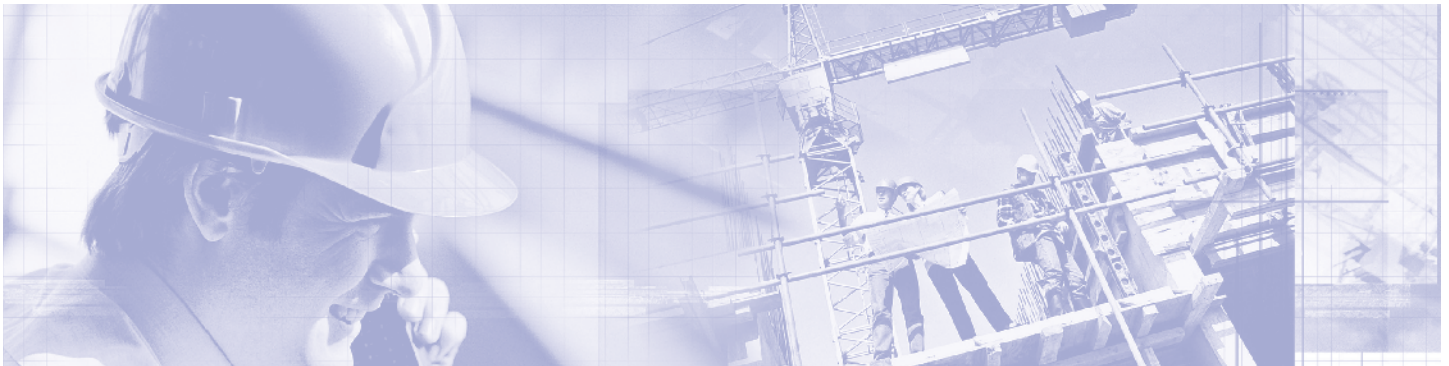
TBU Transportbeton
Unterrhein GmbH & Co.KG
Industriestr. 12
63920 Großheubach
Fon: 0 93 71/94 88 80

Moderne Architektur aus einem modernen
leistungsfähigen Werkstoff.

Wir liefern Betone auch für höchste
Anforderungen in gleichbleibend hoher
Qualität und laufend güteüberwacht –
bis zum letzten m³.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Herrn Staatsminister Joachim Herrmann	2	Schallschutz	9
Grußwort von Herrn Bauamtsleiter Norbert Biller	3	Landschaftspflegerische Maßnahmen	10
Verkehrsbedeutung und Planungsgeschichte	4	Ingenieurbau	11
Projektbeschreibung	6	Tunnel Miltenberg – Großheubach	11
Straßenbau	8	Mainbrücke Miltenberg – Bürgstadt (Martinsbrücke)	13
		Zahlen, Daten, Fakten	15



IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind –auch auszugsweise– nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Quellennachweis:

Staatliches Bauamt Aschaffenburg (StBA AB)
Medienzentrum im Landratsamt Miltenberg (MZ Mi)
Jean-Jacques Zimmermann (JJZ)
Fünf-Wunden-Bruderschaft Miltenberg/Sebastiani-Bruderschaft Bürgstadt (MB)
Anja Keilbach (AK)
63739472/1. Auflage/2008

In unserem Verlag erscheinen Produkte zu den Themen:

- Bürgerinformationen
- Klinik- und Gesundheitsinformationen
- Senioren und Soziales
- Kinder und Schule
- Bildung und Ausbildung
- Bau und Handwerk
- Dokumentationen



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Telefon +49 (0) 82 33/384-0
Telefax +49 (0) 82 33/384-103
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Grußwort



Ich freue mich, dass wir nach nur dreijähriger Bauzeit die Umgehung Miltenberg für den Verkehr freigeben können. Damit ist uns ein großer Schritt gelungen, im Raum Miltenberg die Verkehrsprobleme zu lösen, die Region infrastrukturell zu stärken und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Knapp 30 Jahre dauerten die vielfältigen Planungsschritte bis

zum Baubeginn des ersten Bauabschnitts, der Umgehung Bürgstadt. Dieser konnte schließlich im Jahr 2003 für den Verkehr freigegeben werden. Für den zweiten Abschnitt, die Umgehung Miltenberg, bestand damals aufgrund der hohen Projektkosten und der angespannten Finanzlage keine Hoffnung auf zeitnahe Realisierung. Mit Public-Private-Partnership (PPP) ist es uns jedoch gelungen, die Planungen zeitnah umzusetzen. Die Umgehung Miltenberg ist bayernweit das erste PPP-Pilotprojekt beim Bau von Staatsstraßen. Die wesentliche Neuerung beim PPP-Modell im Staatsstraßenbau ist, dass ein Auftragnehmer neben dem Bau auch die Vorfinanzierung und die bauliche Erhaltung übernimmt. Dabei sehen wir mehrere Vorteile:

- Die Übertragung der baulichen Erhaltung für einen Zeitraum von 25 Jahren schafft für den Unternehmer Anreize, qualitativ hochwertig und dauerhaft zu bauen.
- Der Unternehmer kann den Bauablauf ohne Rücksicht auf Haushaltszwänge auf seine betrieblichen Verhältnisse hin optimieren.

- Die Bieter haben eine größere Freiheit bei der Wahl der Baustoffe und Bauverfahren als bei herkömmlicher Ausschreibung.
- Und die Risiken werden durch den Funktionsbaupvertrag besser zwischen Bauherrn und Auftragnehmer verteilt.

Bis zu 24.000 Kraftfahrzeuge fahren bislang täglich auf den Staatsstraßen 2309 und 507 im Raum Miltenberg. Dies führte vor allem in den Ortsdurchfahrten zu langen Staus und Verkehrsbehinderungen und folglich auch zu erheblichen Beeinträchtigungen der Lebensqualität und der Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger. Ebenso litt die Attraktivität der Region für Tourismus und Gewerbe unter der Verkehrsbelastung. Mit der Verlagerung des Durchgangsverkehrs auf die ca. 5 Kilometer lange Neubaustrecke mit einem rd. 350 Meter langen Tunnel und einer etwa ebenso langen Mainbrücke werden künftig die Innenstädte von Miltenberg und Bürgstadt um bis zu 60 % entlastet. Anlieger an der Umgehungsstraße werden durch aufwendigen Schallschutz von den negativen Auswirkungen des Straßenverkehrs abgeschirmt. Umfangreiche landschaftspflegerische Maßnahmen fügen die neue Trasse gut in den schönen Natur- und Lebensraum ein. Allen, die an der Planung und am Bau der Umgehung Miltenberg beteiligt waren, möchte ich für die erfolgreiche Arbeit herzlich danken und ihnen meine Anerkennung aussprechen. Sie haben wahrlich Pionierarbeit für PPP-Projekte bei Staatsstraßen geleistet. Den Nutzern der neuen Straße wünsche ich allzeit eine gute und vor allem unfallfreie Fahrt.

Joachim Herrmann

Bayerischer Staatsminister des Innern

Grußwort



Die Staatsstraßenverlegungen in Miltenberg/Bürgstadt haben ein glückliches Ende gefunden. Ohne zu übertreiben, können wir nahezu von einem Wunderwerk im Raum Miltenberg sprechen. Eine besondere Initiative der Staatsregierung, nämlich neue Vertragsmodelle im Rahmen von Public-Private-Partnership (PPP) zu erproben, hat die bis dato hoffnungslose

Aussicht auf Realisierung beendet. Ich freue mich, dass nach nur dreijähriger Bauzeit die 50 Millionen Euro teure Umgehung Miltenberg fertig gestellt ist und unter Verkehr gehen kann. Nunmehr gilt: *Sichere und freie Fahrt.*

Bislang wirkten sich die Schönheit und der Reiz des Raumes Miltenberg/Bürgstadt/Großheubach positiv auf die Entwicklungen von Tourismus, Industrie und Handel und damit auch auf den Wohlstand der Bürger dieser Region aus. Dagegen belasteten die erheblichen Verkehrsprobleme in den Ortsdurchfahrten Miltenberg/Bürgstadt nicht nur die Anwohner über Gebühr, sondern hemmten zunehmend die positiven Entwicklungen.

Mit Fertigstellung und Verkehrsfreigabe der Umgehung Miltenberg, dem letzten Abschnitt der Staatsstraßenverlegungen im Raum Miltenberg, steht nunmehr eine leistungsfähige und sichere Straßenverbindung für den Kraftfahrzeug- und auch für den

Radfahr- und Fußgängerverkehr zur Verfügung. Die Anwohner der bisher mit 24.000 Fahrzeugen täglich belasteten Ortsdurchfahrten können aufatmen. Die Ortsdurchfahrten werden bis zu 60 % vom Durchgangsverkehr entlastet. Dank der Initiative des Freistaates Bayern erfährt damit der Raum Miltenberg bereits vorzeitig eine nachhaltige Verbesserung seiner Verkehrsinfrastruktur und die an dieser wichtigen Verkehrsachse wohnenden Bürgerinnen und Bürger können eine bessere Lebensqualität genießen.

Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Landkreis Miltenberg, der Stadt Miltenberg und den Märkten Bürgstadt und Großheubach hat ebenfalls dazu beigetragen, das Projekt zügig voranzubringen. Die Umsetzung der Baumaßnahme als PPP-Pilotprojekt war eine große Herausforderung für die Staatsbauverwaltung, wie auch für unseren privaten Partner, die Firma Max Bögl. Mein Dank gilt allen, die an der Planung und am Bau mitgewirkt und vorzügliche Arbeit geleistet haben. Dank auch den zahlreichen Grundstückseigentümern, ohne deren Bereitschaft zur Grundabtretung der Bau nicht möglich gewesen wäre.

Ich wünsche der Region durch die deutlich verbesserte Straßeninfrastruktur eine gedeihliche Entwicklung und den Verkehrsteilnehmer stets gute und sichere Fahrt.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'N. Biller', written in a cursive style.

Norbert Biller
Leiter des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg

Verkehrsbedeutung und Planungsgeschichte

Im engen Maintal, in den Ortsdurchfahrten von Miltenberg und Bürgstadt, kreuzen sich die Staatsstraßen St 2309, St 2310 und St 507, die das Mittelzentrum Miltenberg und den Markt Bürgstadt über die Hauptverkehrsachsen B 469 und A 3 gut erreichbar an die Großräume Rhein/Main, Würzburg/Nürnberg und Stuttgart/Heilbronn anbinden. Der hohe Anteil des Durchgangsverkehrs von über 60% führt zusammen mit dem Ziel-, Quell- und Binnenverkehr in den Ortsdurchfahrten zu Spitzenverkehrsbelastungen von 24.000 Kfz/Tag. Die Folgen sind tägliche Dauerstaus, enorme Belastungen für die Anwohner und negative Auswirkungen auf den für die Region so wichtigen Tourismus. Eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrsverhältnisse ist nur durch die Verlegungen dieser Staatsstraßen aus den Ortskernen heraus erreichbar.



Bauarbeiten im August 2006
(Bild: StBA AB)

Die hierfür notwendigen Planungen der Staatstraßenverlegungen in Miltenberg und Bürgstadt reichen zurück bis in das Jahr 1975, als das Raumordnungsverfahren eingeleitet wurde. Erst zehn Jahre später endete das Verfahren mit einer positiven landesplanerischen Beurteilung für die Verlegung der St

2310 in Bürgstadt (Teil I) und der St 2309 und 507 in Miltenberg/Bürgstadt (Teil II).

Von 1994 bis Juli 1998 wurden beide Teile der Staatsstraßenverlegungen in einem Verfahren planrechtlich festgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss wurde jedoch beklagt, so dass das Baurecht erst im Juni 2000 endgültig erlangt und ab diesem Zeitpunkt mit dem Bau der Ortsumfahrung St 2310 Bürgstadt (Teil I) begonnen werden konnte. Seit August 2003 ist dieser Staatsstraßenabschnitt unter Verkehr.

Für den zentralen Abschnitt der Verlegung der Staatsstraße 2309 bei Miltenberg mit neuer Mainbrücke (Teil II) eröffnete erst der Beschluss der Bayerischen Staatsregierung von Dezember 2003, hier ein PPP-Pilotprojekt zu realisieren, eine zeitnahe Bau- und Finanzierungsmöglichkeit. So konnte der im August 2005 begonnene Bau der Verlegung der St 2309 und St 507 für Miltenberg und Bürgstadt bereits nach dreijähriger Bauzeit fertiggestellt werden.

Die Ortsdurchfahrten in Miltenberg und Bürgstadt werden dadurch um



Bauarbeiten im Mai 2008
(Bild: StBA AB)

mehr als 60 % vom Verkehr entlastet. Auf der neuen Ortsumfahrung Miltenberg werden nach der Prognose im Jahr 2010 bereits 16.500 Kfz/Tag fahren.

Für den Radverkehr wurden im Zuge der Baumaßnahme ebenfalls neue, attraktive Verbindungen geschaffen. Eine volle Verkehrswirksamkeit dieser für

den Raum Miltenberg so bedeutsamen Straßenverbindung kann aber nur dann erreicht werden, wenn auch der Knoten B 469/St 2310 bei Kleinheubach (Teil III) leistungsfähig und sicher ausgebaut worden ist. Die Planungen hierfür laufen auf Hochtouren und das Planfeststellungsverfahren soll noch in diesem Jahr eingeleitet werden.

Projektbeschreibung

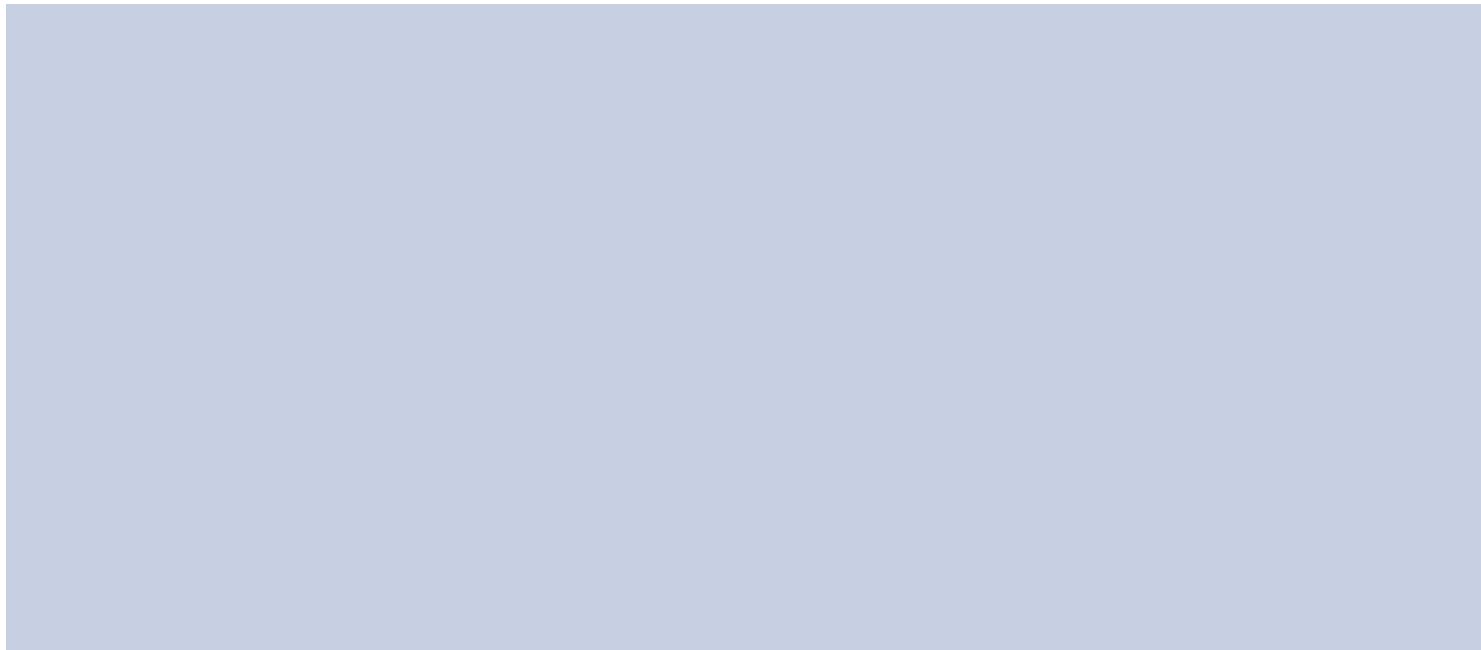
Die fast 5 Kilometer lange Ortsumgehung von Großheubach, Miltenberg und Bürgstadt erstreckt sich von der Mainbrücke Klein-/Großheubach bis zum südöstlichen Ortsausgang in Miltenberg.

Neben einem etwa 350 Meter langen Tunnel im Bereich Miltenberg-Nord und der 357 Meter langen Mainbrücke zwischen Miltenberg und Bürgstadt war der Bau von 10 weiteren mittleren Brücken- und Unterführungsbauwerken sowie der Bau von 470 Metern Stützmauern und 950 Metern Schallschutzwänden notwendig.

Ebenfalls Teil des Projektes war die Sanierung der Mainbrücke zwischen Klein- und Großheubach.

Das Staatliche Bauamt Aschaffenburg hat mit der Verlegung bei Miltenberg bundesweit erstmalig eine Staatsstraße einschließlich aller Ingenieurbauwerke im Rahmen eines „Public-Private-Partnership“-Projekts verwirklicht.

Public-Private-Partnership (Abkürzung PPP), auch Öffentlich-Private Partnerschaft (ÖPP) genannt, beschreibt die Zusammenarbeit von öf-



Verlauf der Verlegungsstrecke von Großheubach, Miltenberg und Bürgstadt (Bild: StBA AB)

fentlicher Hand (Public) mit der Privatwirtschaft (Private) in einer besonderen Vertragsform.

Beim so genannten „Miltenberger Vertragsmodell“ hat das Staatliche Bauamt Aschaffenburg nicht nur den Bau, sondern auch die bauliche Erhaltung der Straße und deren Ingenieurbauwerke über einen Zeitraum von 25 Jahren an das ausführende Bauunternehmen Max Bögl aus Neumarkt als Generalunternehmer übertragen.

Wichtiger Bestandteil des Vertrages ist die private Vorfinanzierung. Die Gesamtkosten belau-

fen sich auf etwa 50 Millionen Euro. Sie teilen sich wie folgt auf: Bau 30 Millionen Euro, Finanzierung 8 Millionen Euro, Erhaltung 2 Millionen Euro, Grunderwerb 10 Millionen Euro.

Die Rückzahlung der während der Bauzeit aufgelaufenen Bau- und Finanzierungskosten erfolgt nach Bauende in 10 Jahresraten.

Die Erhaltungskosten werden zu vertraglich festgelegten Zeitpunkten ausbezahlt, aber nur, wenn die Straße und die Bauwerke in gutem Zustand erhalten worden sind.

Straßenbau

Mit dem Neubau der Ortsumgehung Miltenberg wurde im August 2005 begonnen. Nach der Bau-feldfreimachung und dem Abschieben von 35.000 Kubikmeter Oberboden begann der Aushub der Tunnelbaugrube. Hier waren ca. 40.000 Kubikmeter Fels aus Buntsandstein mit großen Baggern zu lösen und mit Felszertrümmerungswalzen zu zerkleinern, um ein für die Dammschüttungen geeignetes Material zu erhalten. Insgesamt mussten etwa 180.000 Kubikmeter Bodenmassen bewegt werden. Im Mainvorland bei Großheubach durchschneidet die Trasse ein etwa 300 Meter langes Torfgebiet. 30.000 Kubikmeter des nicht tragfähigen Torfbodens muss-

ten hier ausgebaut und durch standfestes Material ersetzt werden. Auf Bürgstädter Seite standen nicht tragfähige Böden an, die bodenmechanisch mit Zement und Kalk behandelt werden mussten, um eine geeignete Standfestigkeit zu erzielen. Für den Straßenoberbau wurden insgesamt 95.000 Tonnen Frostschutzmaterial und 44.000 Tonnen Asphalt eingebaut. Eine Besonderheit ist die Fahrbahnbefestigung im Tunnel, die aus Gründen der Dauerhaftigkeit und der Helligkeit als Betondecke ausgeführt wurde. Neben der Staatsstraße wurden 23.000 Quadratmeter Wirtschaftswege und Gehwege erneuert bzw. neu hergestellt.



Einbau von Erdbaumaterial mit Zertrümmerungswalze und Raupe (Bild: MZ Mil)



Schwierige Bodenverhältnisse: Erdbauarbeiten im Torf (Bild: StBA AB)

Schallschutz

Der Schutz der angrenzenden Bebauung vor den verkehrsbedingten Schallemissionen war ein wichtiges Anliegen beim Bau der Staatsstraße.

Daher wurden entlang der Umgehung insgesamt 950 Meter Schallschutzwände errichtet, um den Verkehrslärm abzuschirmen.

Die bis zu 5 Meter hohen Wände bestehen aus Betonfertigteilelementen mit vorgehängter Holzverkleidung.

In Bereichen mit sehr hohen Wandelementen wurde der obere Teil transparent gestaltet, um eine ausreichende Helligkeit der hinter der Wand liegenden Grundstücke zu erreichen.

Zudem konnte mit dem Einbau von schallarmen Übergangskonstruktionen an der Mainbrücke Miltenberg – Bürgstadt (Martinsbrücke) sowie mit schallschluckenden Elementen in den Tunneleingangsbereichen und Tunnelportalen der verkehrsbedingte Schall weiter reduziert werden.



Asphalteinbau auf der St 2309 (Bild: StBA AB)



Bis zu 5 Meter hohe Schallschutzwände an der St 507 in Bürgstadt (Bild: StBA AB)

Landschaftspflegerische Maßnahmen

Der Straßenbau verursacht unvermeidliche Eingriffe, die den Naturhaushalt und das Landschafts- und Ortsbild stören. Dies sind im Wesentlichen die Versiegelung von landwirtschaftlichen Nutzflächen und Grünflächen, die Überbauung und Störung von Biotopflächen, Obstwiesen und Feldhecken.

Als Ausgleich für die Eingriffe hat das Staatliche Bauamt Aschaffenburg im Zuge des Straßenbaus ehemals landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen aufgekauft und durch Pflanzung von Gehölzen und die Ansaat spezieller Grasmischungen zu neuen Biotopen umgestaltet und entwickelt. Hierzu zählen insbesondere Obstwiesen mit Hochstämmen alter

Obstsorten. Die Ausgleichsflächen von 3,7 Hektar liegen zum Teil an der neuen Strecke, zum Teil in der landwirtschaftlichen Flur weit ab der Straße.

Zur Einbindung der Trasse in die Landschaft und in die bebauten Ortsbereiche wurden die Böschungen und andere Randbereiche bepflanzt. Außerorts hat das Bauamt besonderes Augenmerk auf die natürliche Artenzusammensetzung bei der Auswahl der Pflanzen und Gehölze gelegt.

Die Flächen auf dem Tunnel wurden ebenfalls bepflanzt, so dass sich nach ein paar Jahren der ursprüngliche Zustand mit Wiesen, Hecken und lichten Eichenbeständen wieder einstellen wird.



Ausgleichspflanzungen im Bereich Großheubach (Bild: StBA AB)

Ingenieurbau

Entlang der Verlegungsstrecke mussten verschiedene Ingenieurbauwerke wie Brücken, Tunnel, Stütz- und Schallschutzwände errichtet werden. Besondere Bedeutung wurde dem architektonischen Erscheinungsbild des Streckenzuges beigemessen,

um den typischen Merkmalen des Orts- und Landschaftsbildes im Raum Miltenberg zu entsprechen. Die Pfeiler und Widerlager der Brücken sowie die Tunnelportale wurden deshalb mit Buntsandstein verkleidet.



Idealisierter Entwurf des Tunnelportals (Bild: JJZ)

Tunnel Miltenberg – Großheubach

Die interessantesten und ingenieurtechnisch anspruchsvollsten Bauwerke im Streckenverlauf sind der Tunnel Miltenberg und die Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt.

Im Januar 2006 wurde mit dem Aushub der rund 400 Meter langen und bis zu 18 Meter tiefen Baugrube für den Tunnel Miltenberg – Großheubach be-

gonnen. Weil die Felsbänke weniger massiv waren, als bei den Bodenerkundungen festzustellen war, mussten keine Sprengungen ausgeführt werden.

Die 40.000 Kubikmeter Felsmaterial konnten im herkömmlichen Abbauverfahren mit schweren Baggern aus dem Fels gebrochen, mit Raupenfelsmeißel zerkleinert und in Dämmen und Boden-

Tunnel Miltenberg – Großheubach

austauschbereichen innerhalb der Strecke mit schweren Walzengeräten eingebaut werden.

Noch während der Felsausbrucharbeiten wurde am Tunnelportal Ost (an der Hangkante zum Main) mit dem Bau des ersten Tunnelabschnitts begonnen. Mittels eines Schalwagens wurde im Wochentakt jeweils ein 10 Meter langer Tunnelrahmen geschalt, mit Bewehrungseisen bestückt und betoniert. Im März 2007 war der Rohbau des 350 Meter langen Tunnels abgeschlossen. Anschließend wurde die bis zu 7 Meter hohe Überdeckung auf den Tunnel aufgefahren.

Der einbahnige Tunnel Miltenberg-Großheubach ist 350 Meter lang. Die lichte Weite des Tunnelquerschnitts beträgt 9,50 Meter, die lichte Höhe 4,50 Meter. Die Fahrbahn ist 7,50 Meter breit.



Ausbruch von Felsmaterial im Tunnelabschnitt (Bild: StBA AB)



Tunnelbaugrube mit Schalwagen (Bild: MZ Mil)

Für den sicheren Betrieb des Straßentunnels sind betriebstechnische Einrichtungen wie Beleuchtung, Tunnelfunk, Brandmeldeanlage, Sichtweitemessgeräte, Ampeln und Notrufstationen mit Feuerlöschern an den Tunnelportalen, Löschwasseranschlüsse sowie Fluchtwegkennzeichnung installiert.

Mainbrücke Miltenberg – Bürgstadt (Martinsbrücke)

Die Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt (Martinsbrücke) überspannt die Staatsstraße 2310, den Main und die Bahnlinie Miltenberg – Wertheim. Sie ist in der Brückenmitte 3 Meter und über den Pfeilern 7 Meter hoch.

Die Brücke ist an den Pfeilern und Widerlagern mit Buntsandstein verkleidet. An den Brückenenden und an den Pfeilern sind entlang des kombinierten Fuß- und Radweges Aussichtskanzeln mit Blickrichtung nach Miltenberg als Ruhezonen errichtet.

Die Einzelstützweiten der insgesamt 357 Meter langen und 13,50 Meter breiten Spannbetonhohlkastenbrücke betragen 75 – 122 – 85 – 75 Meter.

Die neue Mainbrücke wurde aufgrund des hohen Eigengewichts des Bauwerks und der wenig tragfesten oberen Bodenschichten im Mainvorland auf Bohrpfähle, die in die tiefliegenden Felsschichten einbinden, gegründet.

Mit schwerem Bohrgerät wurden unter den Pfeilern bzw. unter jedem Widerlager bis zu 11 bau-

stahlbewehrte Betonbohrpfähle mit einem Durchmesser von 1,50 Meter und einer Länge von 12 Meter niedergebracht und betoniert.

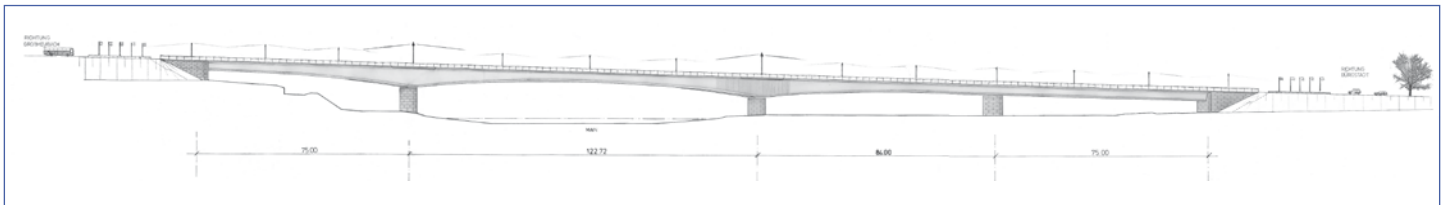
Im Anschluss daran wurden die Widerlager an den Brückenenden und die Pfeiler errichtet.

Im Oktober 2006 begann man dann mit dem Bau des Brückenüberbaus im so genannten Freivorbauverfahren.

Für Beobachter und Ausführende war dies die spannendste Phase des Brückenbaus.

Beginnend auf der Seite Bürgstadt wurde vom fertigen Pfeiler der Brückenquerschnitt in Abschnitten von 3 bis 7 Metern Länge symmetrisch nach beiden Seiten in Form eines gleichschenkligen Waagebalkens frei auskragend bis 60 Meter in Mainmitte betoniert und mit Spannstahl rückverankert.

Im März 2007 wurde die Vorbaurüstung umgesetzt und von der Seite Miltenberg in Mainmitte betoniert. Am 24. Juli 2007 wurde mit dem letzten Be-



Ansicht der Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt (Bild: JJZ)

Mainbrücke Miltenberg – Bürgstadt (Martinsbrücke)

toniertakt der Brückenschlag zwischen Miltenberg und Bürgstadt vollzogen.

Zum Andenken an diesen Tag fertigten die anwesenden Festgäste einen Gedenkstein mit den Buchstaben „PPP“

Nach dem Lückenschluss wurden externe Spann- glieder, die frei im Hohlkasten verlaufen, in die Brücke eingezogen. Bis Juni 2008 wurden die Geländer, Asphaltbeläge, Schutzplanken und die Fahrbahnmarkierung aufgebracht und der Brückenbau abgeschlossen.



Freivorbau der Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt (Bild: AK)

Zahlen, Daten, Fakten

Bauherr: Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Aschaffenburg
Generalunternehmer: Max Bögl
Bauzeit: 22. August 2005 bis 27. Juli 2008

Chronologie

Planung:

Raumordnungsverfahren		ab 1975
Landesplanerische Beurteilung		1985
Vorentwurf		1991
Planfeststellungsverfahren	ca. 25 Jahre	ab 1994
Erörterungstermin		Februar 1997
Planfeststellungsbeschluss		Juli 1998
Baurecht		Juni 2000

Kosten:

Projektkosten:	48 Mio. EUR
davon: Grunderwerb	10 Mio. EUR
Bau	28 Mio. EUR
Erhaltung	2 Mio. EUR
Finanzierung	8 Mio. EUR

Bau:

Abschnitt I (Bürgstadt St 2310)		
Baubeginn		Juni 2000
Verkehrsfreigabe		August 2003
Abschnitt II (Verlegung der St 2309 Miltenberg)		
Baubeginn	8-10 Jahre	August 2005
Verkehrsfreigabe		Juli 2008
Abschnitt III (Umbau Knoten B 469 bei Kleinheubach)		
Baubeginn		ab 2009

Zahlen, Daten, Fakten

Bauleistung:

Bewegte Erdmassen:	180.000 Kubikmeter
davon Tunnelausbruch:	40.000 Kubikmeter
Asphalt:	70.000 Quadratmeter
Beton:	25.000 Kubikmeter

Baustahl:	3.000 Tonnen
Spannstahl:	300 Tonnen

Staatsstraßen:	4.800 Meter
Ortsstraßen:	1.060 Meter
Wirtschaftswege:	2.670 Meter
Rad- und Gehwege:	1.140 Meter
Tunnel:	350 Meter
Mainbrücke:	357 Meter
weitere Bauwerke:	10 Stück

Schallschutzbauwerke:	950 Meter
Stützwände:	470 Meter

Ansprechpartner:

Staatliches Bauamt Aschaffenburg
Cornelienstraße 1
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021 / 393-1
www.stbaab.bayern.de

Wir führten die Pflanzungsarbeiten durch:



Steingaesser

Garten- und Landschaftsbau
Waldsamendarren u. Forstbaumschule



G. J. Steingaesser & Comp. GmbH

Fabrikstr. 15 · 63897 Miltenberg/Main
Telefon (093 71) 506-0 · Telefax (093 71) 506 150
E-Mail: info@steingaesser.de · www.steingaesser.de

www.bauart-mil.de

BAUart e.K.

- Maurer- und Betonarbeiten aller Art
- An- und Umbauarbeiten
- Montage von Fertigbauteilen
- Pflasterarbeiten
- Natursteinarbeiten
- Außenanlage

Klemens Clausmeier
Maurer- und Betonbaumeister

Hauptstraße 217
63897 Miltenberg

0 93 71 / 94 97 740
01 75 / 54 50 692

Ihr richtiger Weg ...

zu schönen Möbeln

Broßler's Möbelhaus aus neuer Perspektive

Direkt an der neuen Umgehungsstraße gelegen, erreichen Sie unser Möbelhaus bestens von allen Seiten.

Über die Zufahrt Industriegebiet Großheubach Süd II kommen Sie direkt zu unserem Möbelhaus. Die Zufahrt Süd III führt Sie zu unserem Firmensymbol, dem "größten Hobel der Welt", eingetragen ins Guinness Buch der Rekorde.

Von dort erreichen Sie uns bequem zu Fuß durch die Unterführung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Parkmöglichkeiten direkt am Möbelhaus und gegenüber am Hobel, Fußweg ca. 2 min.

Öffnungszeiten:

Mo - Mi 9.30 - 18 Uhr

Do - Fr 9.30 - 20 Uhr

Sa. 9 - 16 Uhr

und nach Vereinbarung!

63920 Großheubach · Industriestr. 20

Tel. 09371/9753-0 · Fax 09371/9753118

Internet: www.brossler.de · E-Mail: info@brossler.de

Broßler's

Broßler's
Möbelwerk

global
wohnen

Küche Mehr

Bad Mehr

Wohn-
& Erlebnis

Die Planungsgemeinschaft PPP Miltenberg erstellte die Leistungsverzeichnisse zur Kalkulation der Funktionalausschreibung, sowie die Ausführungsplanung für sämtliche Ingenieurbauwerke der Ortsumgebung Miltenberg.



Gestalterische Beratung
Architekturbüro Jean-Jacques Zimmermann
Heidelberger Landstraße 241, 64297 Darmstadt
www.jjz-art.de



BW 11/12 Mainbrücke Miltenberg



BW 10 Tunnelbauwerk

Wir beglückwünschen die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Miltenberg und der Gemeinden Großheubach und Bürgstadt zu Ihrer neuen Ortsumgebung.



BÜCHTING + STREIT GmbH
Gunzenlehstr. 22, 80689 München
www.buechting-streit.de

IGL, PUTZ + PARTNER
Neustadt 517, 84028 Landshut
www.ipp-landshut.de



Auf dem richtigen Weg.

Infolge steigender Verkehrsaufkommen und nicht ausreichender Mittel haben sich die Anforderungen an die Erfassung, Bewertung und Instandhaltungsplanung bei Straßen erhöht. Die Spezialisten von TÜV Rheinland bieten mehr als einen prüfenden Blick. Mit innovativer Ausstattung und qualifizierten Mitarbeitern werden objektive Grundlagen geschaffen, mit denen Sie rechnen können. Flächendeckend und bundesweit. Unsere Dienstleistungen für den systematischen Straßenunterhalt und für die Bewertung im Sinne der Doppik:

- Zustandserfassung und -bewertung
- Zerstörungsfreie Bestimmung der Schichtdicken
- Bestimmung der Griffigkeit
- Durchführung der Tragfähigkeits-Messungen mit dem Falling-Weight-Deflectometer
- Berechnung der Tragfähigkeit von Oberbau, Unterbau und des gesamten Straßenaufbaus
- Prognose über das Tragverhalten und die Restnutzungsdauer
- Empfehlungen von Sanierungsmaßnahmen: Art, Umfang und Priorisierung
- Materialuntersuchungen
- Erfassung von Nebenanlagen und Straßenausstattung: Schilder, Gehwege, Bäume, etc.
- Durchführung von Verkehrsschauen und Beweissicherungen

Ihr Anliegen steht bei uns im Mittelpunkt. Genau richtig für Ihren Bedarf. Wir freuen uns auf Sie!

TÜV Rheinland Industrie Service GmbH ■ Tel. 01803 252535 1500* ■ bautechnik@de.tuv.com ■ www.tuv.com



TÜVRheinland®



Genau. Richtig.

architektur
ingenieurtiefbau
bauleitplanung
vermessung
wasserwirtschaft
strassenbau

kontakt
63927 bürgstadt
fon 09371-4080-0
info@johann-eck.de

johann und eck
architekten - ingenieure



Partner in speziellen Fragen



VBD
Beratungsgesellschaft
für Behörden mbH

Kompetenz mit Weitblick

PPP-Beratung bei der Ortsumgehung Miltenberg und
150 anderen Projekten bundesweit

- praxisnahe Steuerung
- interdisziplinäre Beratung
- lösungsorientierte Moderation

VBD Beratungsgesellschaft für Behörden mbH
Leopoldstraße 244 • 80807 München
Tel. 089.20 80 39-446 • www.vbd-beratung.de

PROjekt
REAL

Ingenieurbüro für
PROjektierung und
REALisierung von
Infrastrukturanlagen

Ingenieurdienstleistungen für

..... *Bahnanlagen,*

Straßen, Tunnel,

Ingenieurbauwerke,

.... Damit Sie ankommen

Der Weg ist unser Ziel

Hier: Anpassung der Signalanlagen an der WestFrankenBahn

Wir planen Ihre Infrastrukturanlagen und sichern

die qualifizierte Erstellung.

PROjekt REAL

Inhaber: Michael Nutz

www.projektreal.de



INGENIEURGESELLSCHAFT mbH

Beratende Ingenieure für das
Bauwesen BYIK BAU

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Verkehrsplanung
- Wasser-, Stahlwasserbau
- Bauleitung, SiGe-Koordination
- Gutachten

Unsere Leistungen
im Rahmen der
Ortsumfahrung Miltenberg:

- die Feldwegüberführung BW 3 über die St 2309 in Großheubach
- die Mainbrücke Miltenberg-Bürgstadt
- Bautechnische Prüfung für Lärmschutzwände

Saaläckerstraße 8 • 63801 Kleinostheim
Tel.: 0 60 27 / 504 - 0 • Fax: 0 60 27 / 504 - 100
eMail: info@schoemig-plan.de



INGENIEURE

Prüfingenieure für Standsicherheit
Prüfsachverständige
für Standsicherheit im Bauwesen
Prof. Dr.-Ing. Balthasar Novák
Fachrichtung Massivbau
Dipl.-Ing. Ulrike Schömig
Fachrichtung Metallbau

Wir beraten Sie gerne



HOCHREITHER • VORNDRAN
Ingenieurgesellschaft mbH

Beratende Ingenieure für das
Bauwesen • BYIK Bau / VBI

Machbarkeitsstudien

Objekt- und Tragwerksplanung im
konstruktiven Ingenieurbau
Massivbau – Stahlbau – Holzbau

Bauberleitung / Bauüberwachung

Bauwerksprüfung nach DIN 1076

Bauphysikalische Berechnungen

Koordination für Arbeitssicherheit
u. Gesundheitsschutz auf

Baustellen



HOCHREITHER + PARTNER
Ingenieurgesellschaft

Beratende Ingenieure für das
Bauwesen • BYIK Bau / VBI

Gutachten

Produkt- und Konzeptentwicklung

Dr.-Ing. Heinrich Hochreither
Prüfingenieur / Prüfsachverständiger
für Standsicherheit im Bauwesen^{*)}

Prüfer für bautechnische Nachweise
im Eisenbahnbau, Sachgebiet
Eisenbahnbrückenbau und konstruktiver
Ingenieurbau^{**)}

^{*)} Fachrichtungen: Massivbau, Metallbau
^{**)} Tätigkeitsbereiche: Massivbau, Stahlbau, Verbundbau

Magnolienweg 5 • 63741 Aschaffenburg • Tel.: 0 60 21 / 8 60 04-0
Fax: 0 60 21 / 8 60 04-44 • info@hv-hp.de • www.hv-hp.de



Das Fachbüro für die komplette
technische Tunnelausrüstung sowie
die elektrische Gebäudeausrüstung

GBI Gackstatter
Beratende
Ingenieure

Schwieberdinger Straße 3
70435 Stuttgart
Tel. + 49 (0) 711-136707-0
Fax + 49 (0) 711-8261858
info@gackstatter.de
www.gackstatter.de

Haarbergstraße 71
99097 Erfurt
Tel. + 49 (0) 361-44241-0
Fax + 49 (0) 361-44241-20
erfurt@gackstatter.de
www.gackstatter.de

Kompetenz am Bau



LGA Prüfstatik
LGA Bautechnik GmbH
Sprechen Sie mit uns!



LGA
Zweigstelle Würzburg
Dreikronenstraße 31
97082 Würzburg
Tel. (0931) 4196-0

Wir schaffen „geprüfte Sicherheit“ auch in der Region Miltenberg

www.lga.de

Ihr Partner für
Verkehrsinfrastruktur
Straßen-, Brücken- und
Tunnelbau



OBERMEYER

PLANEN + BERATEN GmbH

PLANUNGSGESELLSCHAFT FÜR BAU, UMWELT,
VERKEHR UND TECHNISCHE AUSRÜSTUNG

Hauptsitz München
Hansastraße 40
80686 München
Telefon: +49 89 57 99-0
Fax: +49 89 57 99-910
E-Mail: info@opb.de

Aschaffenburg
Luitpoldstraße 10
63739 Aschaffenburg
Telefon: +49 60 213 86 67-0
Fax: +49 60 213 86 67-33
E-Mail: Aschaffenburg@opb.de

ProVI
Programmsystem für
Verkehrs- und Infrastrukturplanung

www.opb.de



Beim Bau der OU Miltenberg und Mainbrücke Miltenberg wurde für das gesamte Plan- und Dokumentenmanagement einschließlich der Planprüfungen unsere Software EPLASS eingesetzt.

EPLASS

ELEKTRONISCHES PLANMANAGEMENTSYSTEM SEIB

- PROJEKTSTEUERUNG
- PLANMANAGEMENT
- DOKUMENTENMANAGEMENT

SEIB InformationsTechnologie Consult GmbH | Berliner Platz 9 | D-97080 Würzburg
Tel. +49-931-355 03-0 | Fax +49-931-355 03-700 | contact@seib-itc.de | www.seib-itc.de



SAND- UND KIESWERK

**Fritz Weber GmbH & Co.
Miltenerger Industrierwerk KG**

☎ (0 93 71) 40 05 - 0

www.miltenerger-industrierwerk.de

PLANFESTSTELLUNG
AUSFÜHRUNGSPLANUNG
KNOTEN 3
GROSSHEUBACH - MILTENBERG

**INGENIEURBÜRO
BERND EILBACHER
MILTENBERG**

- PLANUNG
- BAULEITUNG
- VERMESSUNG
- FLUGPLÄTZE
- BAULEITPLANUNG
- KANALSANIERUNG
- GEOINFORMATION
- Si / Ge - KOORDINATION

FON 09371 - 7066 FAX 09371 - 7068
E-MAIL info@ibemil.de

emb
ENERGIE

*Ihre kompetenten
Partner vor Ort*

**EMB Energieversorgung
Miltenerger – Bürgstadt GmbH & Co. KG**
www.emb-mil.de info@emb-mil.de

gmb
ERDGAS

**Gasversorgung
Miltenerger – Bürgstadt GmbH**
www.gmb-mil.de info@gmb-mil.de

Strom • Gas • Wasser • Wärme • Bäder • Service
Luitpoldstr. 17, 63897 Miltenerger - Telefon: 09371 / 404-4 - Telefax: 09371 / 404-900

BAUUNTERNEHMEN



- Straßenbau
- Asphalt- und Betonmischanlagen
- Recycling

Josef Stix GmbH & Co. KG
Industriestraße 18, 63811 Stockstadt



HOCK

Beratende Ingenieure GmbH

Tragwerksplanung - SiGeKo - Bauphysik

Prof. Dr.-Ing. Bernd Hock

Prüfingenieur für Baustatik, FR: Massivbau

Prüfsachverständiger für Standsicherheit

Prüfingenieur beim Eisenbahnbundesamt (EBA)

Büchelbergstr. 38, 63808 Haibach, www.hock-ingenieure.de

Tel.: 0 60 21/63 99-0, Fax: 63 99-49



ZWISSLER

- GAS- und WASSERINSTALLATION
- SPENGLEREI
- HEIZANLAGEN
- KOMPLETTBÄDER
- KUNDENDIENST
- KANLAREINIGUNG

Rathausstraße 7
63920 Großheubach
Tel. 0 93 71-39 09
Fax 0 93 71-6 94 61

Zuverlässige Partner bei Handwerk und Bau

WASSUM
Miltenberger Natursteinwerk

- Steinmetzarbeiten
- Restaurierungen
- Massiv- und Bildhauerstücke
- Fassaden-, Treppen- und Bodenplatten
- Bossen-, Mauersteine und Verblender
- Steine für Gartengestaltung

Ausführung der Natursteinarbeiten in hellrot-buntem Miltenberger Mainsandstein!

Im Söhlig 20 · 63897 Miltenberg (Nord) · Tel: 0 93 71 / 27 81 Fax: 88 98 eMail: info@wassum-online.de

Sicher und wirtschaftlich – Tunnelausstattung von Siemens

Wirtschaftlichkeit im Normalbetrieb und kompromisslose Sicherheit im Ernstfall – diese Eigenschaften zeichnen den Verkehrstunnel der Zukunft aus. Mit intelligenten Tunnelausstattungen von Siemens werden diese Anforderungen bereits heute zur Realität. Als Hersteller und Generalunternehmer setzen wir auf langjährige Erfahrung und eine professionelle Gesamtplanung. Vom modernen Tunnelleitssystem über eine leistungsfähige Versorgungstechnik bis hin zur integrierten Sicherheitstechnik bieten wir ein vernetztes Gesamtsystem, das in allen Situationen den Überblick behält.

Kompetenzzentrum Tunnel – Ihr Ansprechpartner: Michael Meeh, Telefon (0711) 137 - 6734

Answers for infrastructure.

SIEMENS

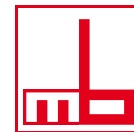
Verkehrs **Wege** beleben *



* Copyright by Nature
www.max-boegl.de



Hochbau
Ingenieurbau
Stahl- und Anlagenbau
Stahlbetonfertigteile
Verkehrswegebau
Wasserstraßenbau
Tunnelbau
Brückenbau
Umwelttechnik
Bauwerkserhaltung
Schlüsselfertiges Bauen



MAX BÖGL

Fortschritt baut man aus Ideen.

Bauunternehmung · Standort Frankfurt
Lyoner Straße 14 · 60528 Frankfurt
Telefon 069 653089-0
Telefax 069 653089-48
info@max-boegl.de